



Das neue Erfolgsduo: Jeanette Herold und Daniel Schütz, beide Institutsleiter der GPB in Berlin-Mitte

## In der Metropole **Berlin** werden erfolgreich **Tourismuskauflleute** ausgebildet

In the metropolis of **Berlin** travel agents will be trained to a high standard

Visitors interviewed Jeanette Herold (J.H.) and Daniel Schuetz (D.H.) about the apprenticeship and the professional prospects of Travel Agents. Together they manage the commercial institute of an educational provider in Berlin- Mitte and are responsible for the travel agent apprenticeship.

### Why do you train Touristic Agents in the GPB – Gesellschaft für Personalentwicklung und Bildung mbH?

J.H.: We are expanding our offering in the area of tourism. Participants should expect, besides the agent for tourism and leisure (KTF), who manage the incoming area, an apprenticeship opportunity in the outgoing branch/area – the tourism merchant (TMK). Due to the restructuring of the Travel Management Assistant role, the Travel Agent position has a varied scope to offer. The job role is very developed due to the growing internationalisation of companies resulting from an extremely high increase in business travel figures. The apprenticeship falls in line with this trend. More and more companies maintain own branches, who are responsible for planning and organising business trips. They also cooperate with travel agencies who are specialised in business travels.

### Why is the tourism branch so diverse?

J.H.: The professional prospects for this qualified job is very positive as a big part of the individual trips as an overall package are still bookable in the travel agency. Furthermore the job has a high importance in the area business management. At the moment it is seen as an area of progress/development in the Berlin. The same can be said of Controlling, Marketing as well as Events planning which planning which may also fall under the scope of the Travel Agent role.

D.S.: The trend even goes so far, that there is a growing preference for people to travel alone. From the package holiday Spain, the tailored round trip of South America to backpacking in Thailand and wellness on the Baltic Sea, there is a lot to discover. The travel market has never been so diverse as it is nowadays.

### What effect does it have on the Job as a Touristic Agent?

D.S.: Very positive. The consultation with travel agencies is very popular. The reason is that many people cannot easily book a trip of their exact preferences online. It is more effective to discuss the individual's wishes with an expert personally. Therefore the tourism experts have a rich variety in their job because they consistently deal with different people who have different needs.

### Enjoy your Trainees and re-educational trainees a local advantage in Berlin?

J.H.: Definitely. In Germany, there is probably no wider variety of target groups than in Berlin. People of different cultures, experience and interest live here together. From young and old the destinations they want to visit could not be more diverse. Therefore you can find travel agencies who are specialists in certain countries, adventures trips or family holidays, cruises, hiking trips, health and wellness trips or sport trips.

### What do you recommend to aspiring Travel Agents?

D.H.: If you want to do the job, listen to yourself and use your interpersonal skills. If your native language is Russian for example, you could work as a tour guide in Russia or offer business trips for companies who work in the Russian area. Somebody who brings passion in the job, is clearly at an advantage.

Further information on 030-9339480 or [www.gpb.de](http://www.gpb.de). Upcoming starting dates are 08.06.2015 and 17.08.2015

Visitors hat Jeannette Herold (J.H.) und Daniel Schütz (D.S.) zur Ausbildung und zu den Berufsperspektiven von Tourismuskauflleuten befragt. Zusammen leiten sie das kaufmännische Institut eines Bildungsträgers in Berlin-Mitte und sind verantwortlich für die Ausbildung der Tourismuskauflleute.

### Warum bilden Sie bei der GPB – Gesellschaft für Personalentwicklung und Bildung mbH Tourismuskauflleute aus?

J.H.: Wir bauen unser Angebot im touristischen Bereich aus. Teilnehmer erwarten neben den Kauflleuten für Tourismus und Freizeit (KTF), die den Incoming Bereich bedienen, eine Ausbildungsmöglichkeit im Outgoing Bereich – den Tourismuskauflleuten (TMK). Durch die Neustrukturierung des Reiseverkeherskaufmanns, bietet der Tourismuskauflmann/-frau eine Vielzahl von Entfaltungsmöglichkeiten. Das Berufsbild ist sehr modern.

Durch die zunehmende Internationalisierung der Unternehmen ergeben sich extrem steigende Zahlen an Dienstreisen. Die Ausbildung passt sich dem Trend an. Immer mehr Unternehmen unterhalten eigene Abteilungen, die für die Planung und Organisation von Dienstreisen verantwortlich sind. Auch kooperieren sie mit Reisebüros, die sich auf die Geschäftsreise spezialisiert haben.

### Warum ist die Tourismusbranche so vielfältig?

J.H.: Die berufliche Perspektive für diesen Ausbildungsberuf ist sehr positiv, da nach wie vor ein Großteil der Individualreisen als Gesamtpaket in einem Reisebüro gebucht wird. Darüber hinaus nimmt die Tätigkeit im Bereich Geschäftsreisemanagement eine hohe Bedeutung ein. Dies ist gerade im Raum Berlin von einer positiven Entwicklung gekennzeichnet. Ferner sind Controlling, Marketing sowie die Planung von Eigenveranstaltungen große und mögliche Tätigkeitsfelder.

D.S.: Der Trend geht dahin, dass die Menschen immer individueller reisen möchten. Von der Pauschalreise nach Spanien, über die einzelnen zusammengestellte Rundreise durch Südamerika bis hin zu Backpacking in Thailand und Wellness an der Ostsee, gibt es viel zu erleben. Der Reisemarkt war noch nie so ausdifferenziert wie heute.

### Welche Auswirkungen hat das auf den Beruf der Tourismuskauflleute?

D.S.: Sehr positiv. Die Beratung in den Reisebüros ist sehr gefragt. Das liegt daran, dass die Menschen online nicht so leicht eine genau auf ihre Vorlieben zusammengestellte Reise buchen können. Da ist es schon effektiver die eigenen Wünsche mit einem Experten vor Ort zu besprechen. Dementsprechend haben die Touristikler einen äußerst abwechslungsreichen Job, da sie immer mit anderen Menschen und Bedürfnissen zu tun haben.

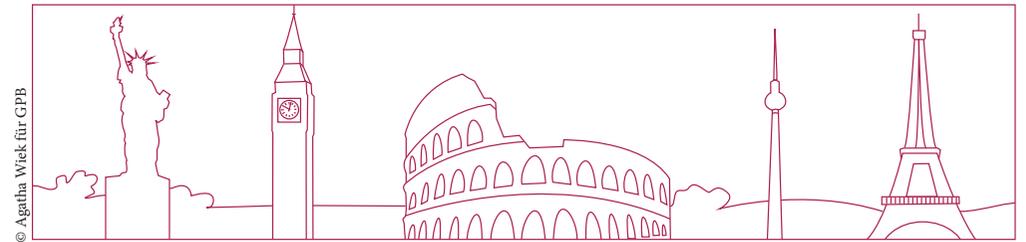
### Genießen Ihre Auszubildenden und Umschüler einen Standortvorteil in Berlin?

J.H.: Auf jeden Fall. Die Vielfalt an Zielgruppen ist wahrscheinlich nirgendwo in Deutschland größer als in Berlin. Hier leben Menschen mit verschiedenen Kulturen, Erfahrungen und Interessen zusammen. Von jung bis alt könnten die Reiseziele nicht unterschiedlicher sein. Dementsprechend findet man hier Reisebüros, die sich auf bestimmte Länder, auf Abenteuerreisen oder Familienurlaube, auf Kreuzfahrten oder Wanderurlaube, auf Gesundheits- und Wellness Reisen oder Sporturlaube spezialisiert haben.

### Was raten Sie angehenden Tourismuskauflleuten?

D.S.: Wenn Sie den Beruf machen möchten, horten Sie in sich hinein und nutzen Sie Ihre persönlichen Stärken. Wenn Ihre Muttersprache beispielsweise Russisch ist, können Sie super als Reiseleitung in Russland arbeiten oder Geschäftsreisen für Unternehmen anbieten, die im russischsprachigen Raum tätig sind. Wer in dem Beruf Leidenschaft mitbringt, ist klar im Vorteil.

Weitere Informationen unter 030 - 9339480 oder [www.gpb.de](http://www.gpb.de). Die nächsten Starttermine sind: 08.06.2015 und 17.08.2015



## Was angehende **Tourismuskauflleute** brauchen, um groß rauszukommen

## What soon to be **Touristic Agent** need to be big?

**Lust am Reisen:** Wer gerne reist, ist in dem Beruf genau richtig. Nicht, weil man ständig auf Reisen ist, sondern weil das Thema Reisen alle begeistert. Und was macht mehr Spaß, als sein Hobby zum Beruf zu machen. Dementsprechend ist ein gewisses Interesse für ferne Länder und fremde Kulturen von Vorteil. Im Klartext: Geografische Kenntnisse sind wichtig und werden in der Ausbildung vermittelt. **Interesse an Sprachen:** Englisch ist die Sprache, auf die es in der Branche ankommt. Deshalb wird es in der Ausbildung unterrichtet. Neben Deutsch ist jede weitere Sprache gern gesehen. Je mehr Sprachen Sie sprechen, desto flexibler sind Sie einsetzbar. **Offenheit:** Als Tourismuskauflmann/-frau sind Sie ständig in Kontakt mit Kunden. Persönlich, am Telefon oder per E-Mail beantworten Sie Anfragen und beraten Kunden. Wer gerne kommuniziert und anderen zuhört, kann die treffendsten Angebote finden.

**Flexibilität:** Die Einsetzbarkeit von gelernten Tourismuskauflleuten ist flexibel. Das liegt an den breit gefächerten Basiskenntnissen, die Sie sich während der Ausbildung bzw. Umschulung aneignen. Ihnen werden Kenntnisse in Microsoft Office Programmen, Kaufmännische Grundlagen wie zum Beispiel die Kosten Leistungsrechnung und Marketing vermittelt, die Sie auch in anderen Dienstleistungsberufen nutzen können. Je flexibler Sie sind, desto höher sind die Chancen am Arbeitsmarkt. **Eigene Stärken einbringen:** Nach der Basisausbildung kann man sich – ganz nach den eigenen Interessen – auf einen Bereich spezialisieren. Es gibt drei Wahlqualifikationen: Der aufstrebende Geschäftssind Sie ständig in Kontakt mit Kunden. Persönlich, am Telefon oder per E-Mail beantworten Sie Anfragen und beraten Kunden. Wer gerne kommuniziert und anderen zuhört, kann die treffendsten Angebote finden.

VISITORS berufsinfo

**Ausbildung zur Tourismuskauflmann/-frau für Privat- und Geschäftsreisen (IHK)**

**Dauer**  
2 Jahre Umschulung; 3 Jahre Erstausbildung

**Voraussetzungen**  
Von der IHK (Industrie- und Handelskammer) gibt es keine Vorgabe. Empfohlen wird in der Regel ein guter Mittlerer Schulabschluss. Wer offen, freundlich und kommunikativ ist, kann gut in dem Beruf arbeiten.

**Was macht ein/eine Tourismuskauflmann/-frau?**  
Tourismuskauflleute stellen Reisen für Kunden zusammen. Entweder vermitteln Sie Pauschalreisen der Reiseveranstalter oder sie recherchieren nach Unterkünften und An- bzw. Abreisemöglichkeiten und buchen diese in Bausteinen. Dabei gehen sie auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden ein und stellen passende Angebote zusammen.

**Wo arbeitet ein/eine Tourismuskauflmann/-frau?**

- Reisebüro
- Reiseveranstalter in Deutschland und im Ausland
- Reiseleiter in der Urlaubsregion
- große Unternehmen im Bereich Geschäftsreise-Management
- Größere Hotels
- Tourismusverbände
- Personenbeförderungsunternehmen

**Apprenticeship as a tourist agent for private and business trips (IHK)**

**Duration**  
2 years retraining; 3 years initial apprenticeship

**Requirements**  
There are no standards set by the IHK (Industry and Commerce Chamber). A good secondary school certificate is recommended. Anyone with an open, friendly and communicative personality can fill any post well.

**What does a Tourist Agent do?**  
Tourist Agents compile tours for customers. Either they facilitate package travels from tour operators or they check for accommodation, arrival and departure possibilities and book them into bricks. So they try to meet individual customer needs and put suitable offers together.

**Where does a Tourist Agent work?**

- Travel agencies
- Tour operators in Germany and abroad
- As a tour guide in holiday regions
- Big companies in the field of business management
- Major hotels
- Tourism associations
- Passenger transport businesses